

Mit eisernen Nerven weiter für Furore sorgen

SCHIESSEN Luca Faulstich will sich in anspruchsvoller Sportart nach erfolgreicher Jugendzeit im Seniorenbereich durchsetzen / Spaß am Schießen durch Vater entdeckt

Von Enrico di Meglio

RÜDDINGSHAUSEN. „Es macht einen Riesenspaß, das kann sich keiner vorstellen“, sagt Luca Faulstich über eine Sportart, deren Ablauf und Regeln vielen hierzulande wohl unbekannt sein dürften. Der 19-jährige ist ein erfolgreicher Schütze im Trap und Doppeltrap. Er startet für den Kleinkaliberschützenverein (KKSJV) Rüdtingshausen und gehört zum deutschen Junioren-Nationalkader. Seit einigen Jahren investiert Faulstich viel Zeit in diesen Sport – und der Aufwand zahlte sich schnell aus.

Vor ein paar Wochen gewann er seinen ersten deutschen Meistertitel als A-Junior. Außerdem nahm der talentierte Schütze kürzlich an der Junioren-Europameisterschaft und einigen internationalen Wettkämpfen teil, bei denen er ebenfalls achtbare Ergebnisse erzielte.

Beim Trap und Doppeltrap wird mit einer Flinte in Serien auf Wurtscheiben, sogenannte Wurftauben geschossen. Dabei weiß der Schütze nicht immer, aus welcher Richtung das Zielobjekt geflogen kommt, was von ihm eine hohe Konzentration und



Volle Konzentration: Luca Faulstich visiert sein Ziel an.

Fotos: red

schnelles Reaktionsvermögen erfordert. Gelingt ihm ein Treffer, zerbricht die Wurftaube in etliche Teile, was bei großen internationalen Wettbewerben zusätzlich dank einer lila gefärbten Wolke erkenntlich wird. Trap und Doppeltrap unterscheiden sich in erster Linie dadurch, dass der Schütze beim Doppeltrap immer zwei gleichzeitig abfliegende Scheiben treffen muss, allerdings ist hier die Flugbahn der sogenannten Dubletten vorher bekannt. Im Trap hat man

stattdessen zwei Schüsse für eine Wurftaube mit unbekannter Flugbahn. Im Gegensatz zu vielen anderen Disziplinen befinden sich die Schützen, die je den Versuch durch ein akustisches Signal selbst ausrufen, dabei aber stets im Freien. Als Munition verwenden sie Schrotpatronen, deren Hülsenlänge im abgeschossenen Zustand nicht mehr als 70 Millimeter beträgt. Besonders populär ist das Wurtscheibenschießen in Ländern wie Italien, den USA, Russland

und im osteuropäischen Raum. Den Spaß am Schießen hat Luca Faulstich durch seine Familie entdeckt, die ebenfalls beim KKSJV aktiv ist. „Früher habe er zum Beispiel seinem Vater immer interessiert zugehört, sodass er es mit dem passenden Alter dann auch selbst ausprobieren wollte. Das erforderte aber eine entsprechende körperliche

und psychische Eignung, eine der Grundvoraussetzungen in dieser Sportart. Mit großem Ehrgeiz, viel Geduld und Fleiß verbesserte sich der junge Schütze kontinuierlich und fand beim Schießen den optimalen Ausgleich zum Alltagsstress. In den nächsten zwei Jahren möchte er sich auch im Herrenbereich etablieren, allerdings weiß er, dass dies nicht einfach werden wird. Bei großen Wettkämpfen kann nämlich aufgrund des sehr dichten Leistungsfeldes „nur“ ein Fehlversuch bereits beträchtliche Auswirkungen auf die Platzierung haben. Insofern spielen vor allem der Kopf eine wichtige Rolle. „Die Topleute können alle schießen, da kommt es dann wirklich auf die Nerven an“, betont Luca Faulstich.

Spezielle Atemtechnik

Zur Beruhigung verwende er im Wettkampf daher eine spezielle Atemtechnik, außerdem bereiten sich die Nationalkaderschützen im Vorfeld sogar mit einem Psychologen gezielt vor. In naher Zukunft steht für den 19-jährigen aber erst einmal die Gewöhnung an die neue Flinte im Vordergrund. Dabei wird er von seinem Verein, seiner Familie und dem Deutschen Schützen Bund unterstützt. Allerdings fasziniert Faulstich nicht nur das Schießen, ist er doch begeisterter Basketballer und verfolgt aufmerksam die Spiele der Gießen 46ers. Zudem hat er eine Ausbildung zum Industriemechaniker begonnen.

STECKBRIEF

- ▶ Name: Luca Faulstich
- ▶ Geburtstag: 22.8.1994
- ▶ Verein: KKSJV Rüdtingshausen
- ▶ Größe/ Erfolge: Deutscher Meister im Doppeltrap und Vizemeister im Trap 2013, 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Trap und Doppeltrap 2012, Teilnahme an den Europameisterschaften



Nicht nur talentiert, sondern auch erfolgreich: Luca Faulstich.